

**Das Echo.**  
Wochenschrift für Politik,  
Litteratur, Kunst u. Wissenschaft.  
Auflage 24,000.

[53015.]

Zu wirksamer Bekanntmachung von literarischen Neuigkeiten im In- und Ausland ist das „Echo“ ganz besonders geeignet.

Ich berechne die viergespaltene Petitzeile mit 40 % und 10% Rabatt. Bei Wiederholungen Mehr Rabatt.

Für die Rubrik „Litteratur“ ersuche ich die Herren Verleger möglichst frühzeitig Notizen einsenden zu wollen. Für die Abtheilung „Lese Früchte“ sind mir Aushänggebogen sehr erwünscht. Die hierin mit Angabe der Quelle und des Verlegers veröffentlichten Auszüge bilden eine äusserst wirksame Reclame.

Berlin S. W., Dessauer Str. 12.

**J. H. Schorer.**

**Weihnachts - Inserate**

[53016.] in meiner französischen Romanzeitung

**Le Roman des Familles**

werden vom wohlhabendsten Publicum gelesen; dieselbe eignet sich infolge dessen zur Ankündigung theurer Werke ganz besonders und keineswegs bloss allein für französische Bücher.

Da adlige Familien das Blatt vorzugsweise halten, werden Prachtwerke, Atlanten, Gesammtwerke, Lexika etc. zu namhaften Preisen das richtige Publicum finden.

„Le Roman des Familles“ erscheint wöchentlich in elegantester Ausstattung.

**Insertions-Preise:**

Die 3gespaltene Zeile (6 Cm. lang) oder deren Raum kostet nur  
— 30 % —

Bei Wiederholungen desselben Inserats treten für die Weihnachtszeit nachstehende Vergünstigungen ein:

bei 2maligem Abdruck 10% Rabatt,  
" 6 " " 25% "  
" 10 " " 33 1/3% "

Die Uebersetzung der Anzeigen ins Französische erfolgt gratis, falls nicht die deutsche Sprache gewünscht wird.

Beilagen: 30 M.

Die 4mal gespaltene Zeile kostet nur 25 %, und gewähre ich bei Wiederholungen angemessenen Rabatt.

Geneigte Aufträge erbitte umgehend.

Berlin S. W., Zimmerstr. 91.

**Julius Engelmann,**  
Verlagsbuchhandlung.

**Literarischer Weihnachts-Anzeiger**  
zur  
„Täglichen Rundschau, Zeitung für  
Nichtpolitiker“.

[53017.]

P. P.

Wir erlauben uns die Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir, wie im vergangenen, so auch in diesem Jahre in der von Friedrich Bodenstedt herausgegebenen

„Täglichen Rundschau, Zeitung für  
Nichtpolitiker“,

einen doppelfarbig hergestellten

„Literarischen Weihnachts-Anzeiger“ beizugeben beabsichtigen, der, auf das zweckmäßigste eingerichtet, den Abonnenten wie Inserenten der „Täglichen Rundschau“, wie wir hoffen, gleich dienlich werden soll.

Um den Lesern der „Täglichen Rundschau“, welche ausnahmslos, wie bei kaum einer anderen Zeitung, lediglich dem bücherkaufenden Publicum angehören, das Auffuchen der ihnen zusagenden Bücher zu erleichtern und sie zur Bestellung anzuregen, werden wir die Anzeigen im

„Literarischen Weihnachts-Anzeiger“ nach Wissenschaften ordnen, sowie die Jugend- und Kinderschriften etc. getrennt bringen.

Das dann am Schlusse eines jeden Anzeigers aufgeführte Inhaltsverzeichnis wird nach den Namen der Verfasser alphabetisch mit der betreffenden Seitenzahl geordnet sein, so daß

„ein Jeder das sofort finden kann, was er sucht.“

Wir haben in Berücksichtigung der buchhändlerischen Verhältnisse die vierspaltige Petitzeile für die Aufnahme in einer Nummer auf nur 30 % netto baar, für die Aufnahme in sämtlichen erscheinenden drei Nummern des „Literarischen Weihnachts-Anzeigers“ auf nur 75 % netto baar festgesetzt und werden den „Literarischen Weihnachts-Anzeiger“ an folgenden Daten:

Donnerstag den 30. November,

Donnerstag den 7. December,

Donnerstag den 14. December

erscheinen lassen.

Die vorerwähnte zweckmäßige Einrichtung des Weihnachtsanzeigers stellt bei der außergewöhnlich hohen Verbreitung, welche die „Tägliche Rundschau“ in unseren besten Gesellschaftskreisen gefunden hat,

einen Erfolg der Inserate außer jeden Zweifel.

Und so dürfen wir erwarten, daß sämtliche Herren Verleger im eigenen Interesse umfassenden Gebrauch von unserer Offerte machen und uns möglichst bald mit ihren Inseratenaufträgen beehren werden.

Berlin W.

Die Expedition der „Täglichen Rundschau“,  
Zeitung für Nichtpolitiker.

**Musikalien.**

[53018.]

5 gangbare Musikpiècen sind mit Vorräthen, Platten und Verlagsrecht billigst zu verkaufen.

Offerten sub F. H. an die Exped. d. Bl.

**Weihnachts-Anzeiger des Daheim.**  
[53019.]

Die Decembernummern des „Daheim-Anzeiger“ werden, wie in den vorigen Jahren, unter dem Titel:

**Weihnachts-Anzeiger des Daheim**

eine Zusammenstellung von Weihnachtsartikeln aus dem Gebiete der Literatur und Industrie enthalten, die den zahlreichen Lesern des Daheim als Wegweiser und Berather bei der Auswahl ihrer diesjährigen Festgeschenke dienen soll.

Wir glauben uns mit dem Hinweis auf den sehr erfreulichen Erfolg aller früheren Weihnachts-Anzeiger des Daheim begnügen zu können, um auch für dieses Jahr einer zahlreichen Theiligung gewiß zu sein. Wir bemerken noch, daß wie damals sich auch der diesjährige

**Weihnachts-Anzeiger**

durch hübsche Illustrationen, zahlreiche Bignetten, überhaupt durch eine geschmackvolle, splendide äußere Ausstattung der allgemeinen Beachtung empfohlen wird.

Der Insertionspreis beträgt wie bisher 60 % pro Zeile oder deren Raum.

Etwaige Aufträge, bei denen wir zu bemerken bitten, ob sie in sämtliche oder nur in eine der Weihnachtsnummern\*) aufgenommen werden sollen, erbitten wir direct per Post, und zwar immer acht Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummern.

**Daheim-Expedition** (Abtheilung für Inserate)  
in Leipzig.

\*) Die erste Weihnachtsnummer erscheint am 25. November, die zweite am 2. December, die dritte am 9. December, die vierte am 16. December.

**Verlag**

von

**Ebner & Seubert in Stuttgart.**

[53020.]

Wie bereits angezeigt, gingen im September d. J. die Werke:

Denkmäler der Kunst. (Alle Ausgaben.)

in den Verlag des Herrn Paul Neff hier; die Werke:

Künstlerlexikon, allgemeines. 2. Auflage.  
3 Bde.

Roquette, Geschichte der deutschen Dichtung. 3. Aufl.

Windscheid, Lehrbuch des Pandektenrechts.  
5. Aufl. 3 Bde. mit Repertorium.

in den der löbl. Literar. Anstalt in Frankfurt a/M. über.

Die Disponenden O.-M. 1882, sowie die von uns in Rechnung 1882 gemachten Sendungen verbleiben jedoch uns, so dass Umschreibungen der betr. Artikel von unserem Conto auf das der Käufer nicht zu geschehen haben. Mit den letzteren sind nur die von ihnen ausgelieferten Exemplare zu verrechnen